



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 8.

Dienstag, den 1. Januar 1910

25. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Kreisig, den 28. Januar d. J., mittags 12 Uhr, soll in dem Rathaus, Zimmer Nr. 42, ein an dem Eisässerplatz belegter städtischer Sauplatz im Flächeninhalt von 5 Ar 08 Quadratmeter öffentlich meistertend versteigert werden.

Plan und Bedingungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 8. Januar 1910.

21175.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause Rosenstraße 3 links, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Baderaum und zwei Märschen zu vermieten. Nächste Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 oder im Hause Rosenstraße Nr. 3, rechts 1. Stock, vormittags zwischen 11 und 1 Uhr erteilt.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1909.

21155
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die ledige Dienstmagd Hermine Matter, geboren am 6. September 1879 zu Wiesbaden, zu Lebzeiten ihres Vaters, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so doch dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 7. Januar 1910.

21172
Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Am 17. und 18. Januar 1910, erforderlichen Falles am 19. Januar, vormittags von 9—12 und nachmittags von 2—5 Uhr werden im Leihhaus, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse) die dem Rathaus verfallenen Pfänder, Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücke, Leinen, Bettwäsche usw. versteigert.

Von Kreisig, den 14. Januar einschl. können diese verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 und nachmittags von 2—5 Uhr noch ausgelöst. Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wertesatz nicht unterworfenen Pfänder von 8—10 Uhr vormittags und von 2—3 Uhr nachmittags verlängert werden.

Samstag, den 15. Januar und an den Versteigerungstagen ist das Leihhaus für Verkauf und Auslösungen geschlossen. Des Ferneren bringen wir zur Kenntnis, daß Verlängerungen der Pfandscheine nur noch bis zu dem auf dem Pfandschein angegebenen Verfallstage stattfinden, das Leihhaus am 1. und 2. Mittwoch eines jeden Monats nachmittags geschlossen ist, der Verkauf an diesen Nachmittagen aber bei den Tagotoren stattfinden kann.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1909.

21157.
Städtische Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Die auf der Reichturverbrennungsanstalt an der Mainzerstraße (bei der Gasfabrik) lagernde schwarze gesetzte Reichturtsche (0 bis 10 Millimeter Störgröße) wird bis auf weiteres kostenlos abgegeben.

Abführzeit von 6—12 Uhr vormittags und von 1—6 Uhr nachmittags.

21297
Südbisches Maschinenbauamt.

Verdingung.

Die Entwässerungsanlage für den Allgemeinen Frauenpavillon des südlichen Krankenhauses soll in 2 Losen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichtstr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorauszahlung oder bestellgeldfreie Einführung von 1 Mark für jedes Los bis zum Dienstag, den 18. 1. bis. bezogen werden.

Verdrossene und mit der Aufschrift „D. A. 70“ versehene Angebote sind spätestens bis Mittwoch, den 19. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Geweit der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Bischlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. Januar 1910.

21294.
Südbisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung von etwa 930 Quadratmetern Betonfußböden in dem Kellergerüst des Neubaus „Allgemeiner Frauenpavillon“ auf dem südlichen Krankenhausgelände soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichtstr. 15, Zimmer Nr. 14 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorauszahlung oder bestellgeldfreie Einführung von 50 Pfennig bezogen werden.

Verdrossene und mit der Aufschrift „D. A. 71“ versehene Angebote sind spätestens bis Donnerstag, den 20. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Geweit der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Bischlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 7. Januar 1910.

Südbisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Steinzeugrohren nebst Formstücken, Doseinkästen und Zeitungen pp. zur Herstellung von Straßen- und Hausentwässerungsanlagen im Rechnungsjahre 1910 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingezeichnet, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorauszahlung oder bestellgeldfreie Einführung von 1 Mark bezogen werden.

Verdrossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 22. Januar 1910, vorm. 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingezeichnet.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Geweit der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Bischlagserteilung berücksichtigt. Bischlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 8. Januar 1910.

21298
Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Gußeisenwaren für Straßen- und Hausentwässerungsanlässe pp. im Rechnungsjahr 1910 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen u. Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingezeichnet, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorauszahlung oder bestellgeldfreie Einführung von 2 Mark bezogen werden.

Verdrossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 29. Januar 1910, vorm. 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingezeichnet.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Geweit der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Bischlagserteilung berücksichtigt.

Bischlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1910.

21298
Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung von Schnitt- und Rundbögen im Rechnungsjahr 1910 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingezeichnet, auch von dort gegen Vorauszahlung oder bestellgeldfreie Einführung von 80 Mark (keine Briefmarken und nicht gegen Postanwendung) und zwar bis zum 27. d. Jls., bezogen werden.

Verdrossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 29. Januar 1910, vorm. 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingezeichnet.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Geweit der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Bischlagserteilung berücksichtigt.

Bischlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 8. Januar 1910.

21298
Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung von:

a) circa 2000 Stück Pflastervabesen, großes Holzmaß, und

b) circa 80 Schwellenfüllungen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingezeichnet, auch von dort gegen Vorauszahlung oder bestellgeldfreie Einführung von 70 Mark (keine Briefmarken und nicht gegen Postanwendung) und zwar bis zum 22. d. Jls., bezogen werden.

Verdrossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 25. Januar 1910, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Geweit der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Bischlagserteilung berücksichtigt. Bischlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 8. Januar 1910.

21298
Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden waren nach den Ermittelungen des Altkreisamtes vom 3. Januar bis einschl. 7. Januar 1910 folgende:

Gourage. **R. Pr. S. Pr.**
M. Pr. M. Pr.

Hase	100 kg	16 60	17 60
Stroh	100	6 60	7
Heu	100	10	12

Viertuallen.

Erbutter	1 kg	2 60	3
Kochbutter	1	2 50	2 60
Trüffeler	1 St.	13	15
feinste Butter	1	8	11
Hasbdöse	100	5	7
Kobrätte	4	5	5
Ölkartoffeln	100 kg	5 50	7

Neue Kartoffeln	1	8	9
Neue Kartoffeln	1	—	—

	R. Pr.	S. Pr.	M. Pr.	M. Pr.
Zwiebeln	50	4 50	5	—
Zwiebeln	1	—	12	11
Knoblauch	1	—	80	1
Grünkohl	1	—	8	10
Rotkohl	1	—	16	20
Neue Rüben	1 kg	16	20	20
Weißkohl	1	—	16	20
Alte Rüben	1	—	16	20
Wirsing	1 Gob.	—	—	—
Blätterkohl	1 St.	3	4	4
Bratkohl	1	—	4	5
Bratkohl	1	—	4	5
Bratkohl	50 kg	—	—	—
Bratkohl	1 kg	8	10	10
Bratkohl	1 St.	8	12	12
Reisgrau	1 kg	14	18	18
Reisgrau	1 St.	12	25	25

	R. Pr.	S. Pr.	M. Pr.	M. Pr.
Gelehrte (Gadenpreise)	1 kg	160	19	19